

# Einladung

## NICARAGUA – wohin führt die Ortega-Dynastie das Land?

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis Montag, den 17.01.2022** an:

E-Mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)

Online-Anmeldung: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/257163>

**Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.** Die Einwahldaten für die Online-Veranstaltung erhalten Sie 1-2 Tage vor der Veranstaltung (bitte prüfen Sie auch Ihren Spam-Ordner). Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Alle wichtigen Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

**Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.,  
Landesbüro Brandenburg**

Hermann-Elflein-Str. 30/31 | 14467 Potsdam  
Tel. (0331) 29 25 55

E-mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)

Web. [www.fes.de/landesbuero-brandenburg](http://www.fes.de/landesbuero-brandenburg)

 /FES.Brandenburg

**POLITIK-TALK |**  
**20.01.2022 | 18.00 – 19.00 Uhr**

Als im Sommer 1979 die Bilder vom Sturz der dienstältesten Diktatordynastie Lateinamerikas um die Welt gingen, weckten sie fast überall Sympathie und Solidarität. Die Jugend Nicaraguas hatte die Tür aufgestoßen, um diese Gesellschaft aus dem Sumpf der Korruption zu ziehen und von den Fesseln unvergleichlicher Armut zu befreien. Der Aufbau einer pluralistischen Gesellschaft, die allen Menschen in diesem mittelamerikanischen Land ein würdevolles Leben sichern würde, stand mit großen Letzern auf den schwarz-roten Fahnen der Revolutionäre. Diese Versprechen hielten jedoch nicht lange und die Träume zerbrachen bald. Und heute, nach mehr als vierzig Jahren, scheint sich die Geschichte zu wiederholen: aus den einstigen Revolutionären sind grauhaarige Diktatoren geworden, die das Land in Schach halten.

Alle, die sich dieser Entwicklung entgegenstellten, darunter auch einstige Kampfgefährten und Verbündete, wurden kaltgestellt, mundtot gemacht oder ins Exil getrieben. Wirtschaft, Gesellschaft und Staat sind seit Jahren den Interessen der herrschenden Familie um Daniel Ortega untergeordnet. Wahlen verkamen zur Farce, wie jüngst die Präsidentschaftswahlen am 7. November 2021 einmal mehr veranschaulichten.

Im Rahmen unserer Reihe „Politik-Talk am Mittag“ laden wir Sie herzlich, diesmal an einem Abend, zu einem Meinungsaustausch zur komplizierten Lage in Nicaragua ein. Die Moderatorin **Elise Landschek** spricht mit der verantwortlichen Büroleiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung, **Eva Nelles**, und **Dr. Wolfgang Bautz**, u.a. Gründungsrektor der Evangelischen Universität Martin Luther King in Managua. Wir werden den Verlauf der jüngsten Geschichte Nicaraguas nachzeichnen, um diese Entwicklung zu verstehen, und versuchen den Gründen für die scheinbare Stabilität der Regierung Ortega auf die Spur zu kommen. Dabei werden wir auch ein Bild der komplexen Situation in Wirtschaft und Gesellschaft entwerfen.

Sie sind herzlich eingeladen!

**Anne Seyfferth**  
Leiterin des FES Landesbüros Brandenburg